

# Endlich Autogas für einen V8 mit Luftfederung

Beitrag von „FWB Group“ vom 3. November 2009 um 16:14

Hi

[sebastian85](#)

Ich hab extra die Anlage bei mir im Motorraum so verbaut, das davon für den Laien nichts zu sehen ist. Das das so geht, dürfte ich damit bewiesen haben.

Mit ein wenig Finesse ist der Umbau, so wie ich den gemacht hab, kein wirkliches Problem.

Natürlich müssen ein paar Sachen geändert werden (Länge der Zapfen, die die Abdeckungen halten usw.) und man muß auch ein wenig mehr Zeit investieren, dann sieht das dann aber auch richtig schick aus.

Mal ne Frage!

Was haben die Jungs denn für einen Kurs für den Umbau aufgerufen?

Abschließend:

Eine 2 bzw. Mehrtanklösung wird in Deutschland problemlos vom TÜV oder DEKRA ( § 21 Hoheit) abgenommen, wenn sich der Umbau an die Vorschriften dafür hält.

Es muß zusätzlich zum 2. Tank, so wie Du schon richtig schreibst, noch minimum 1 Kugelventil und ein elektrischer Umschalter montiert werden, der einen unzulässigen Druckausgleich zwischen den beiden Tank zuverlässig unterbindet.

Nachzu lesen ist das Ganze im VdTÜV Merkblatt Kraftfahrwesen Flüssiggasanlagen ( LPG ) 750 /08/04 auf Seite 27 ( Bild 4 - Aktion 2 Tanks) und auf Seite 28 ( Bild 5 Ventilblock zum Anschluß mehrerer Flüssiggastanks an einer Sammelleitung )

@All

Mein erstes Auto war 1977 ein 21 iger Wolga ( russisches Fabrikat) von einem Taxiunternehmer mit 440 000 km erworben. Im Kofferraum eine 11 Kg Gasflasche, festgezurt mit einem Lederriemen und einem Druckminderer mit Schlauchanschluß. Damit kam man übersichtliche 130 km weit.

Schon in den 30 iger Jahren erfanden dt. Ing. den Gasantrieb für Fahrzeuge, um genau zu sein, für Statormotoren zur Erzeugung von Elektroenergie.

Welche Fahrzeuge das dann in den 30 iger Jahren waren, glaube ich nicht erklären zu müssen.

:D:D:D:D